

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 12 (1939)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Mitteilung des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Mitteilung des Zentralvorstandes

Zentralmorsekurse 1939/40:

Die neuen Morsekurse beginnen:

- a) für *Anfänger*: Dienstag, den 15. August, 2000 Uhr;
- b) für *Fortgeschrittene*: Donnerstag, den 17. August, 2000 Uhr.

Die Uebungsstunden dauern jeweils von 2000—2100 Uhr. Wellenlänge 1090 m. Rufzeichen HBM 1.

Diese Kurse dauern ca. 40 Stunden und sollen den Aktiv- und Jungmitgliedern Gelegenheit geben, ihre Morsekenntnisse zu erweitern. Die Sektionsverkehrsleiter Funk organisieren die Empfangsabende für die Jungmitglieder so, dass möglichst *alle* erfasst werden.

Der Zentral-Verkehrsleiter Funk: Hptm. *Hagen*.

Der Verbindungsdienst an der V. Jungfraustafette 1939

Reibungsloses Funktionieren einer Organisation von der Grösse, wie sie für die V. Jungfraustafette 1939 notwendig war, setzt einen zuverlässig und rasch arbeitenden Verbindungsdienst voraus. Dies gilt hauptsächlich für das Teilstück Jungfraujoch-Eggishorn, das in mehrfacher Hinsicht die grössten Schwierigkeiten aufweist. Wie in früheren Jahren, wurde diese Gelegenheit zu einer ausserdienstlichen Betätigung von den Nachrichtentruppen beizeiten erfasst und in flotter Zusammenarbeit zwischen den Gebirgstelegraphenpionieren und Funkern gemeinsam an die Hand genommen.